

Erscheint alle drei Wochen

Pfarr BLATT

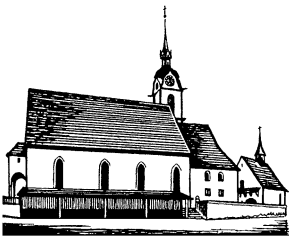
Steinen St. Jakob

29. März 2025

26. Jahrgang/Nr. 5



„Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.“ Offenbarung 22,13



Pfarrei St. Jakob Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Bussfeier der Pfarrei innerhalb Gebetsabends in Steinen - Donnerstag 10. April, 18.30 Uhr!

Das Opfer ist für das Medizinische Zentrum Managasse in Äthiopien.

Am PALMSONNTAG, 13. April 2025 laden wir alle zur Flurprozession ein! – Falls sie durchgeführt wird, läutet um 12.30 die grosse Glocke. Bei schlechtem Wetter ist um 13.30 Uhr eine Andacht.

Gesegnete Heimosterkerzen - Die Ministranten erhoffen sich eine Spende um 10.-, Herzlichen Dank! Ganz gern empfehlen die Ministranten ihr Opfer!

WIR HELFEN / TEILEN - Diverse Opfer, die wir empfehlen während der Fastenzeit:

- **4. Fastensonntag, 30.3.:** Fastenaktion der Schweizer Katholiken + Fastenzmittag
- **5. Fastensonntag, 6.4.:** Medikamente und Hunger, die Schönstätter Marienschwestern
- **Palmsonntag, 13.4.:** Fastenaktion + **Syrien, letzte Hoffnung + P. Daniel Grundschule Nigeria**
- **Gründonnerstag, 17.4.:** – **Christen im Hl. Land** – Wir helfen, dass nicht noch mehr Christen ihre Heimat wegen der schwierigen Lage verlassen müssen, sondern bleiben und überleben können.
- **Karfreitag, 18.4.:** Für Christen im Hl. Land
- **Osternacht, 19.4.:** Für Grundschule in Nigeria

CHRISAMMESSE 2025 BISTUM CHUR

Die Chrisammesse findet am Montag, 14. April 2025, um 10.30 Uhr in der Kathedrale Chur statt. Alle Gläubigen sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

BAUERNWALLFAHRT VOM 16. FEBRUAR 2025



Dankbar, mit einer so grossen Schar an Vertreter des Bauernstandes, sind wir nach Neuenkirch zum Grab von Niklaus Wolf von Rippertschwand gereist. Nach einem halbstündigen Video und der Heiligen Messe, genossen wir ein feines Essen in Sempach sowie einen sehr gemütlichen Nachmittag miteinander. Für mich war es wichtig, mit Euch allen diese Wallfahrt zu machen. Dank einer grosszügigen Spende konnten wir vollends alle Kosten decken. Mit den 30.- konnten wir auch den Apéro begleichen. Vergelt's Gott allen Teilnehmer/Innen und dem herzensguten Spender. – Pfr. Ruedi Nussbaumer

Signs of Change

Die Zahl 40 zieht sich wie ein roter Faden durch die Heilige Schrift – seien es die 40 Jahre des Volkes Israel in der Wüste oder die 40 Tage Jesu in der Einsamkeit (vgl. Mt 4,2). **In der Westkirche beginnt die Fastenzeit mit dem Aschermittwoch und endet mit der Karwoche.** Doch mathematisch passt das nicht ganz: Zählt man die Tage von Aschermittwoch bis Karsamstag, kommt man auf 46 Tage. **Der Grund? Die Sonntage (und in der orthodoxen Tradition auch die Samstage) werden nicht als Fastentage gezählt.**

In der orthodoxen Tradition beginnt die «Grosse Fastenzeit» anders: mit dem «Sonntag der Fleischentsagung», gefolgt von der «Käsewoche», in der Milchprodukte noch erlaubt sind. Der eigentliche Startpunkt ist der «Reine Montag», ein Tag des strengen Verzichts. **Während die Katholische Kirche an Aschermittwoch und Karfreitag zwei Fastentage mit fleischloser Ernährung vorsieht, ist das orthodoxe Fasten umfassender:** Es schliesst oft den Verzicht auf Fleisch, Milchprodukte, Eier, Öl und Wein mit ein. Das christliche Fasten steht für die innere Reinigung und Läuterung, die die Gläubigen auf das österliche Licht vorbereiten soll.

Der Mensch: Staub, der Leben atmet

Das Ritual der Aschenauflegung ist eines der eindrucksvollsten liturgischen Zeichen der Fastenzeit. Die Worte «Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehren wirst» (vgl. Gen 3,19) rufen die Vergänglichkeit des Lebens in Erinnerung. **Erst seit dem 11. Jahrhundert wird das Aschenkreuz allgemein auf die Stirn gezeichnet oder aufs Haupt aller Gläubigen gestreut.** Zuvor war die geweihte Asche Teil der Busstillurgie für die Büsser. Spannend ist, dass die geweihte Asche im Mittelalter nicht nur für die Liturgie genutzt wurde – sie galt auch als Schutzmittel gegen Krankheiten oder wurde auf Felder gestreut. Die eigentliche Botschaft aber bleibt: Die Fastenzeit ist eine Einladung zur Umkehr und die Asche erinnert an die Vergänglichkeit oder Endlichkeit des irdischen Lebens.

Kreuzverehrung und Passionsandachten

Egal ob Ost- oder Westkirche – das Kreuz steht im Mittelpunkt der Fastenzeit. In der orthodoxen Kirche wird am dritten Fastensonntag das Kreuz feierlich in die Mitte der Kirche getragen und verehrt. Diese Tradition reicht bis ins 9. Jahrhundert zurück und soll die Gläubigen auf ihrer Fastenreise stärken. **In der Katholischen Kirche ist der Kreuzweg (Via Crucis) das prägende Andachtsritual.** Die Betrachtung des Leidenswegs Jesu – oft an den Freitagen der Fastenzeit – hat ihre Wurzel in den Pilgerfahrten nach Jerusalem. Bereits im 15. Jahrhundert gibt es Kreuzwegandachten, aber die verbindliche Form und Verbreitung wurde im 17. Jahrhundert durch die Franziskaner massgeblich gefördert. **Heute ist der Kreuzweg Bestandteil des römisch-katholischen Sakralraumes.** Beide Traditionen führen zur gleichen Erkenntnis: «Doch er wurde durchbohrt wegen unseren Vergehen, zerschlagen wegen unserer Sünden. Zu unserem Heil lag die Züchtigung auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt» (Jes 53,5). **Das Kreuz ist dadurch zum Zeichen des Heils und der Hoffnung geworden.**

Farbkanon: Violett als Symbol für Umkehr

Der liturgische Farbkanon hat sich über mehrere Jahrhunderte hinweg entwickelt und wurde erst im Hochmittelalter systematisch festgelegt. Violett wurde die liturgische Farbe der Fastenzeit. Sie steht für Busse, aber auch für die königliche Würde Christi (Stichwort «Purpurträger»). **Besonders interessant: Am vierten Fastensonntag, Laetare, lockert sich die Strenge – an diesem Tag sind auch rosafarbene Messgewänder erlaubt, ein Zeichen der Vorfreude auf Ostern.**

Während in der katholischen Tradition Violett klar definiert ist, gibt es in der orthodoxen Tradition mehr Variationen: Dort dominieren dunkle Farben, doch goldene Akzente deuten bereits auf das kommende Osterlicht hin. So zeigt sich: Fastenzeit ist nicht nur Trauer und Verzicht, sondern auch die Vorbereitung auf das Licht der Auferstehung.

Stille und Reduktion: eine bewusste Erfahrung

Fastenzeit bedeutet auch eine Reduktion in der Liturgie. In der orthodoxen Tradition wird der feierliche Gesang zurückgenommen, um Raum für Stille und Gebet zu schaffen. **In der römisch-katholischen Kirche schweigt oft die Orgel, Kreuze und Bilder werden verhüllt.** Die Verhüllung von Kreuzen und Bildern geht vermutlich auf den Brauch des Hungertuches (Fastenvelums) zurück: Seit dem 11. Jahrhundert war es in vielen Kirchen üblich, den Altar zu Beginn der Fastenzeit mit einem Tuch zu verhüllen. Damit wurde der Blick auf den Altar – das zentrale Symbol für Jesus Christus – bewusst versperrt. Dies verdeutlichte die Unwürdigkeit des sündigen Menschen, das Allerheiligste zu schauen und symbolisiert die verborgene Herrlichkeit Christi in seinem Leiden. **Der genaue Ursprung dieser Praxis ist unklar, doch sie symbolisiert die Sehnsucht nach der Eucharistie als die Frucht des Ewigen Lebens und die österliche Neuschöpfung. Die spezifische Kreuzverhüllung ist seit dem 13. Jahrhundert belegt und entwickelte sich zu einem eigenständigen Brauch, der besonders in der römischen Liturgie ab dem fünften Fastensonntag gepflegt wird und bis zur Karfreitagsliturgie dauert.** Diese auditive und visuelle Zurückhaltung verstärkt die spirituelle Erfahrung und macht bewusst: **Die Fastenzeit ist eine Reise nach innen.** Im Zentrum stehen dabei Jesus Christus, sein Leben und das Heilsmysterium.

Die Zeichen und Rituale der Fastenzeit sind keine blosse Relikte aus vergangenen Zeiten – sie haben auch heute noch tiefgehende Bedeutung. **Sie laden dazu ein, innezuhalten, das eigene Leben zu reflektieren und sich bewusst auf das Osterfest vorzubereiten. Wer sich auf die aussagekräftige Liturgie der Fastenzeit einlässt, kann Ostern mit neuer Tiefe erleben – als Moment der Erneuerung und des Lebens.**

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
pfarramt@pfarrei-steinen.ch
Don Marjan Uka Kaplanei 076 843 05 03

Sekretariat Melanie Heinzer Pfarramt 041 832 13 28
sekretariat@pfarrei-steinen.ch
www.pfarrei-steinen.ch

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54
Rebekka Schelbert Natel 079 304 42 09

Sigrist Alexander Steiner Natel 079 893 60 50
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66
sakristan@pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 29. März

16.20 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
17.00 HI. Vorabendmesse (letztes Mal um 19.00)

4. FASTENSONNTAG LAETARE – 30. MÄRZ 2025

Opfer: Fastenaktion der Schweizer Katholiken
06.45 Rk-Psalter (Montag, Dienstag, Freitag + Samstag
um 07.45; Mittwoch u. Donnerstag um 06.00)
08.20 KEINE Anbetung (Chorprobe / Beichtgelegenheit)
09.00 CHORALAMT / Fastensuppe
11.00 KURZE FAMILIENMESSE
18.00 Kreuzweg um Priester- u. Ordensber. (Klosterkap)
19.30 HI. Abendmesse
Stiftmesse Klara + Alois Gisler-Gisler u Familien

Montag, 31. März

09.00 HI. Messe mit Wochengedächtnis
18.00 Abendrosenkranz (werktags, wenn nichts anderes)

Dienstag, 1. April

15.00 Barmherzigkeits-Rk / Messe

Mittwoch, 2. April – HI. Franz v. Paola, Einsiedler

07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Klasse / Anbetung bis 8.15
09.00 Müttermesse «Solidarität mit Kranken»

Donnerstag, 3. April

07.30 Schulmesse der 1.-3. Sek/Real
17.00 Gr. Gebetsabend um Priester- u. Ordensberufe
18.30 2. Rosenkranz / Beichtgelegenheit
19.20 3. RK / Heilungssegen (Handauflegung)
/Lichterprozession (Lourdeslied); Segen
20.00 HI. Messe

Freitag, 4. April - HI. Isidor v. Sevilla

09.15 Klosterkap.: Kl. Psalter / HI. Messe
15.00 Barmherzigkeits-Rk / **Messe der 2.-4. Klasse**
18.00 Kreuzwegandacht aus dem KGB

Samstag, 5. April - HI. Vinzenz Ferrer, Ordenspriester

18.20 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

5. FASTENSONNTAG – 6. APRIL 2025

Opfer: Medikamente u. Hunger (Schönstatt-Schwestern)
06.45 Rk-Psalter für Bischof und Diözese (s. 30.03.)
08.20 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.00 Hauptgottesdienst
17.00 Konzert der Jodel Stimmig Steinen
18.00 Kreuzweg um Priester- u. Ordensberuf(Klosterkap.)
19.30 Feierliche Abendmesse

Montag, 7. April – HI. Johannes Baptist de la Salle (Patron der Lehrer und Erzieher)

09.00 Wochengedächtnis
18.00 Abendrosenkranz (täglich; wenn nichts anderes)

Dienstag, 8. April

15.00 Barmherzigkeits-Rk / Messe

Mittwoch, 9. April

07.30 Schulmesse der 5.+ 6. Klasse / Anbetung bis 8.30

Donnerstag, 10. April

07.30 Schulmesse der 1.-3. Sek/Real
17.00 Gebetsabend um Priester- u. Ordensberufe
18.30 u. 19.30 Rosenkranz / Beichtgelegenheit
19.20 Komm.spendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 11.4. – HI. Stanislaus; Sel. Rainer, Osnabrück; HI. Gemma Galgani (Mit Wundmalen wie Franziskus u.P. Pio)

09.15 Klosterkap.: Kl. Psalter / Betsingmesse
15.00 Barmherzigkeits-Rk / **Schulmesse der 2.-4.Kl.**
18.00 Kreuzwegandacht aus dem KGB

Samstag, 12. April

18.20 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
19.00 HI. Vorabendmesse / Fastenaktion Schweiz

PALMSONNTAG – 13. APRIL 2025

06.45 Rk-Psalter für Bischof und Diözese (s. 30.03.)
KEINE Anbetung (Chorprobe) / Beichtgelegenh. ab 08.30
08.50 Palmweihe, Prozession: Hauptmesse (Chor)
Syrien -Letzte Hoffnung
13.00 Flurprozession / 19.00 Beichtgelegenheit
19.30 HI. Abendmesse / Grundschule Nigeria

Montag, 14. April

08.00! HI. Messe mit Wochengedächtnis / Stiftmesse:
Theres Marty-Schuler
10.30 Chrisammesse (Kathedrale Chur)
18.00 Abendrosenkranz (täglich, wenn nichts anderes)

Dienstag, 15. April

15.00 Barmherzigkeits-Rk / Schulmesse der 2.-4.Klassen
17.30 Stauffacherkapelle: Hagelmesse

Mittwoch, 16. April

07.30 Schulmesse der 5.+ 6. Klasse / Anbetung bis 8.15

HOHER DONNERSTAG / Gründonnerstag, 17. April (Bis und mit Karsamstag: Beerdigungen nur als Wortgottes)

Opfer: Christen im HI. Land
17.30 Beichtgelegenheit / 18.00 Rosenkranz
18.30! Abendmahlsmesse
20.00-22.00 Anbetung (Klosterkap.)

KARFREITAG, 18. APRIL – FAST- UND ABSTINENZTAG Kirchengebot: Kein Fleisch; nur 1 sättigende Mahlzeit

Opfer: Christen im HI. Land
10.00 Kinder-Kreuzwegandacht
10.30 bis 11.30 Beichtgelegenheit
15.00 Karfreitagliturgie (Chor: J. S. Bach-Choräle)
16.00 bis 17.00 Beichtgelegenheit

Karsamstag: 10.30-11.30 Beichtgelegenheit

20.00 Osternachtfeier / Grundschule in Nigeria
10.00 und 19.30 Uhr Festliche Feiern
Ostermontag: 10.00 Uhr